

# Editorial

Autor(en): **Arnold, Susi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **143 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Im Frühjahr 01 habe ich als Vorstandsmitglied der GST das Ressort Bildung übernommen. Zu diesem Zeitpunkt waren das Programm für die Vets 2001 bereits im Druck und die Vorbereitungen in vollem Gange. Am 6. September war es dann soweit. Aus dem reichen Angebot an Veranstaltungen habe ich mein individuelles Programm

zusammengestellt. Ich habe viel Neues gelernt und Interessantes erfahren und möchte die Vets 2001 nicht missen. Auch den geselligen Teil in lockerer Atmosphäre habe ich sehr genossen.

In den letzten Wochen hat sich gezeigt, dass sich meine eigene Erfahrung nicht unbedingt mit den Meinungen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer deckt. Die Veranstaltung hat ein breites Echo gefunden, wobei neben positiven Äusserungen auch viel negative Kritik geübt wurde. Während mit dem Eingang der positiven Bemerkungen die Vets 2001 ad acta gelegt werden können, leiten die negativen Kritikpunkte die Planung der nächsten Vets ein. Weil diese in mein Ressort fällt, war es mir ein Anliegen, die Vets 2001 sorgfältig zu evaluieren. Das Echo der Vets 2001 gelangte über verschiedene Kanäle wie Internet, Fax oder Postweg direkt oder indirekt an die Geschäftsstelle der GST. Dort wurden die Meldungen gesammelt und gruppiert. Hinzu kamen die Aussagen von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die telefonisch kontaktiert und interviewt wurden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die sich die Mühe gemacht haben, ihre Gedanken zu formulieren. Wir waren ausserordentlich froh über dieses Feedback, konnte es doch direkt als wichtigstes Planungsinstrument für die Vets 2002 genutzt werden. So kristallisierten sich bei der Analyse Kernpunkte der Kritik heraus, welche als Basis für den Anforderungskatalog an die Vets 2002 dienten. Dieser Anforderungskatalog umfasst 10 Punkte:

1. Die Vets 2002 stellen eine Plattform für alle Tierärzte dar und bieten damit die Möglichkeit für einen Informationsaustausch zwischen Vertretern verschiedener Fachbereiche.
2. Die GST als Dachverband übernimmt die Organisation der Vets 2002.
3. Die Vets 2002 dauern 2 Tage.
4. Das wissenschaftliche Programm als ausschliesslicher Beweggrund für die Teilnahme ist attraktiv und relevant.

5. Die beiden Fakultäten werden eng in das Programm eingebunden, so dass die Vets auch den Austausch zwischen Praxis und UNI ermöglichen.
6. Das Referatespektrum ist breit und bei Parallelveranstaltungen ist die Durchlässigkeit gesichert.
7. Standespolitik ist im Programm integriert, aber nicht prioritär gewichtet.
8. Die Vets 2002 sind gewinnbringend.
9. Die Industrie ist eng eingebunden.
10. Dem gesellschaftlichen Aspekt wird grosse Bedeutung beigemessen.

Aus diesen Anforderungen ergibt sich bei kaum vorhandenem Spielraum das Konzept für die Vets 2002:

- Die Vets 2002 finden statt und werden von der GST organisiert.
- Sie werden auf Donnerstag und Freitag beschränkt.
- Es werden 4 Programme organisiert: Kleintiere, Nutztiere, Pferde und Public Health. Dazu knüpft die Fachbereichsleiterin Bildung der GST den Kontakt zu den Fachkräften an der Fakultäten und erstellt unter Einbezug von Vertreterinnen und Vertretern der Fachsektionen die wissenschaftlichen Programme, die dann dem OK vorgelegt werden.
- Die Hauptprogramme laufen synchron und sind in ein vorgegebenes Zeitraster eingepasst. Von einer systematisch aufbauenden Vortragsfolge ist abzusehen, die Referate stellen in sich abgeschlossene Einheiten dar.
- Die Hauptprogramme werden unterbrochen von fachübergreifenden Plenarveranstaltungen, die z.B. für Referate von allgemeinem Interesse, standespolitische Anliegen, Diskussionforen etc. zur Verfügung stehen.
- Längere Kaffee- und Mittagspausen werden eingeplant.
- Die erfolgreiche Idee des Lokalkolorits wird auch an den Vets 2002 realisiert.

Damit sind die wichtigsten Eckpfeiler gesteckt und die Detailplanung hat bereits begonnen. Es ist für mich ein Vergnügen, gemeinsam mit der funktionell integrieren und motivierten Geschäftsstelle unseres Verbandes diese Aufgabe voranzutreiben.

Mit herzlichen Grüssen

Susi Arnold